

# Technische Dokumentation: URACA automatisiert den Redaktionsprozess mit docuglobe

Hersteller von Plungerpumpen und Wasserstrahltechnologie setzt auf System der gds-Gruppe | Prozesse beschleunigt, Qualität gesteigert | Geschätzte Zeitersparnis von jährlich bis zu acht Wochen pro Mitarbeiter

Fehlerfrei, lückenlos und kosteneffizient: Die Uraca GmbH und Co. KG profitiert bei der Technischen Dokumentation vom Redaktionssystem docuglobe. Dank der Lösung der gds-Gruppe hat der in Bad Urach ansässige Hersteller von Hochdruck-Plungerpumpen und – Wasserstrahltechnologie zahlreiche Prozesse seiner Technischen Redaktion automatisiert. Vor allem der Arbeitsaufwand, der in Folge von Übersetzungen und den daraus resultierenden Dokumentationsvarianten entsteht, konnte mit docuglobe spürbar reduziert werden.

„Das Arbeiten mit docuglobe erspart uns viel händische Arbeit und steigert gleichzeitig die Qualität der Dokumentationen“, sagt Claudiu Theil, Technischer Redakteur bei Uraca. Seine Abteilung steht vor der besonderen Herausforderung, über die Hälfte der Technischen Dokumentationen für den ausländischen Markt zu übersetzen: Rund 60 Prozent des Uraca-Umsatzes entfallen auf den Export in aktuell 18 Länder. Seit der Novellierung der EU-Maschinenrichtlinie müssen zudem international tätige Unternehmen mit ihren Dokumentationen die Amtssprache des

jeweiligen EU-Zielmarktes abdecken. Bei Uraca kommen außerdem variantenreiche Dokumentationen im Sondermaschinenbau hinzu. Vor dem Einsatz von docuglobe mussten alle Varianten bei Änderungen manuell auf den neuesten Stand gebracht werden – eine zeitaufwändige und fehleranfällige Arbeit.

Mit dem neuen Redaktionssystem können Theil und seine Kollegen nun selbst komplexe Dokumentationen zeiteffizient und in höchster Qualität erstellen. Das Grundprinzip: Viele Anpassungen, die die Technischen

Redakteure zuvor manuell vorgenommen haben, sind mit dem Redaktionssystem der gds-Gruppe automatisiert umsetzbar. Möglich machen dies wiederkehrende Textbausteine, sogenannte Informationsmodule. Müssen etwa in Folge einer Produktweiterentwicklung Teile eines Modulinhalts modifiziert werden, übernimmt das System die erforderlichen Anpassungen automatisiert im gesamten Dokumentenstamm. Somit spart das Unternehmen laut Theil allein im Bereich der Konformitätserklärungen pro Mitarbeiter sechs bis acht Wochen Arbeit im Jahr ein.

